

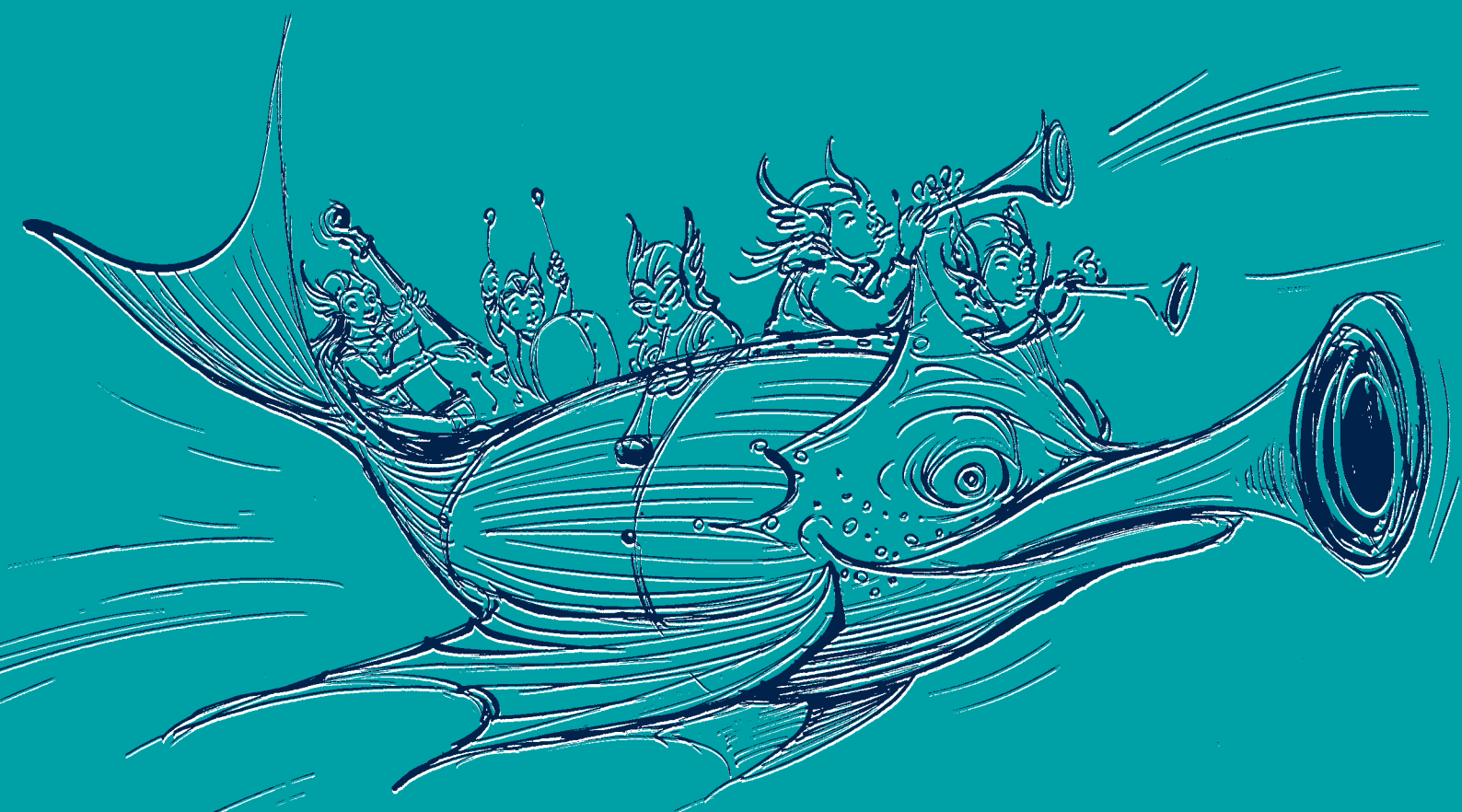
Schmide

CHÄUER

FOLK - UND JAZZTREFF BURG DORF

Oktober 2014 – Mai 2015

- | | | | |
|----|-----------|--------|---|
| Sa | 18. Okt | 20.00h | Kulturnacht Burgdorf
Crazy Pony
Bluegrass |
| Fr | 31. Okt | 20.30h | DOMINO Gypsy String Quartet
Gypsy |
| Fr | 14. Nov | 20.30h | Modus Quartet
Worldmusic |
| Fr | 28. Nov | 20.30h | Il Trio e il Carpione
Jazz, Folk |
| Fr | 19. Dez | 20.30h | New Orleans Hot Shots
New Orleans Jazz |
| Fr | 16. Jan | 20.30h | Stewy von Wattenwyl
Mainstream Jazz |
| Sa | 31. Jan | 20.30h | Larry's Blues Band
Blues |
| Fr | 20. Feb | 20.30h | Bogroad
Celtic Folk |
| Sa | 7. März | 20.30h | Gancho
World-Jazz-Klassik-Crossover |
| Fr | 20. März | 20.30h | Sonaer
Jazz |
| Sa | 18. April | 20.30h | Scéalta
Irish Folk |
| Sa | 9. Mai | 20.30h | Elias Bernet Band
Blues, Soul, Boogie-Woogie |



Vorverkauf / Reservation:

Online Reservation: www.schmidechaeuer.ch
Abendkasse und Barbetrieb ab 19.30h

Emmental Tourismus
Bahnhofstrasse 44
3401 Burgdorf
Tel. +41 (0)34 402 42 52



Kulturnacht Burgdorf Crazy Pony

crazypony.banjocircus.com

Frank Powlesland: Banjo
Léa Rovero: Bass



Crazy Pony ist Bluegrass voller überschwänglicher Energie. Der englische Musiker Frank Powlesland am Banjo und die Welschschweizerin Léa Rovero am Bass werden Sie nicht gleichgültig lassen. Voll von Lebensfreude interpretieren die beiden diesen Stil mit einer Prise Jazz und einer Lawine Dynamik. Ein wütendes Banjo, ein groovy Bass, schöne Harmonien und nicht zu vergessen, die berühmten Überraschungen! Das Duo, welches im Jahr 2011 gegründet wurde, ist bereits in ganz Europa aufgetreten.

20.00h / 21.00h / 22.00h / 23.00h

DOMINO Gypsy String Quartet

www.do-mi-no.ch

Christoph Rechsteiner: Geige
Raphael Noth: Gitarre, Gesang
Roland Schildknecht: Hackbrett
Nik Rechsteiner: Kontrabass



Das Publikum von DOMINO wähnt sich mal auf einer rauschenden ungarischen Hochzeit, mal auf einem Boulevard im Pariser Quartier St. Denis und gleich darauf an einem Volksfest in Andalusien oder an einer "Stubete".

Denn die Musik von DOMINO pendelt zwischen unterschiedlichen Welten, erzählt von Lebensfreude, aber auch von Schwermut.

Modus Quartet

www.omrihason.ch

Antonello Messina: Akkordeon
Alkis Zopoglou: Kanun
Lorenz Beyeler: Kontrabass
Omri Hason: Perkussion, Hang



Die Musik von Modus Quartet ist ein Geflecht aus verschiedensten weltmusikalischen Fäden. Sie verknötet mediterranen Geist und unterschiedlichste Folkloreklänge mit Jazz zu einem farbenfrohen, beschwingten musikalischen Teppich. Treibende orientalische Rhythmen, hohe technische Spieldynamik, Virtuosität, hypnotische Grooves – eine mitreissende, frische Musik, die von der Melancholie bis zur Freude das ganze Gefühlsspektrum ausstrahlt.

Il Trio e il Carpione

www.carpione.ch

Nadia Gabi: Gesang, Gitarre
Simone Mauri: Bassklarinette
Moreno Pellerito: E-Gitarre, E-Bass
Peter Zemp: Kontrabass, Akkordeon, Bonsaikeyboard



Das Repertoire des "Carpione" besteht aus instrumentalen Eigenkompositionen, aber auch aus Volksliedern und ausgewählten Liedern aus den 50er und 60er Jahren, mit viel Ironie und speziellem Sound dank eher ungewohnten Instrumentierungen. Ihre Interpretationen wechseln zwischen den instrumentalen Kompositionen mit viel Raum für die Improvisation und fast kabarettistischen Liedern, wo ihre Sängerin im Vordergrund steht. Das Resultat ist eine Art "musikalisches Brockenhaus" mit häufigen Wechseln von Stil und Atmosphäre. Der "Carpione" mag Livekonzerte – in allen Landessprachen – mit immer neuen und überraschenden Interpretationen. Jedes Konzert ist anders, frisch und auch für die Gruppe selbst manchmal überraschend.

New Orleans Hot Shots

www.nohs.ch

Frédéric Cotting: Bass
Hene Lehmann: Banjo
Jakob Etter: Trompete
Dieter Steiner: Piano
Peter Gschwend: Drums
Johnny Ramseier: Posaune
Bernhard Karlen: Klarinette



Was gibt es da noch zu sagen? Seit vielen Jahren ein sicherer Wert im Schmidechäuer! 1987 gegründet, begeistert die traditionsreiche Band ihr Publikum immer noch durch gefühlvollen und spontanen Jazz. Eine Band, die den ursprünglichen alten New Orleans Stil mit Stil pflegt.

Stewy von Wattenwyl

www.stewyvonwattenwyl.ch

Rolf Häslar: Tenorsaxofon
Stewy von Wattenwyl: Piano
Philipp Moll: Bass
Kevin Chesham: Drums



Das Klaviertrio ist Stewy von Wattenwyls bevorzugte Formation geblieben. Sie ist eine der ganz klassischen Jazzformen, weil im Dreieck zwischen Klavier, Bass und Drums nahezu alles möglich ist. Für das Konzert im Schmidechäuer haben von Wattenwyl, Moll und Chesham den grossartigen Tenorsaxofonisten Rolf Häslar ins Boot geholt, mit dem sie ihre neue CD "After The Rain" präsentieren. Diese stellt einige Perlen aus dem "Great American Songbook" ins Zentrum und setzt mit ausgewählten eigenen Kompositionen Glanzlichter. Im Bewusstsein, dass im Jazz das "Wie" immer wichtiger ist als das "Was", kommt die Musik in einem völlig eigenen, neuen Kleid daher. Sie überrascht durch nie gehörte Arrangements und begeistert dank der Virtuosität und Offenheit der vier Musiker, der Spontaneität und Bescheidenheit sowie der unbändigen Spielfreude trotz gereifter Routine.

Larry's Blues Band

www.larrysbluesband.ch

Larry Schmuki: Gitarre
Markus Fritzsche: Bass
Beat Aschwanden: Drums



Wer gelebt hat, kennt den Blues. Und Bluesdoctor Larry Schmuki, ein Urgestein der Schweizer Blues-Szene, hat gelebt. Seit 40 Jahren zieht unser Bluesdoctor durchs Land. Schmuki hat den Blues im Griff und im Blut und bringt ihn gekonnt bis in die Finger. Sein unverkennbares, virtuos und gefühlvolles Gitarrenspiel begeistert immer wieder von Neuem. In der Schweiz gibt es nicht viele Musiker, die für den Inbegriff des Blues stehen. Doch wenn jemand diese Bezeichnung verdient, dann ist das sicherlich Larry Schmuki. Auch als Studio-Musiker ist er auf vielen CDs als Gitarrist anzutreffen. Konzerte mit Deep Purple, Status Quo, Luther Allison, Climax Blues Band, Ten years after usw.

Bogroad

www.bogroad.ch

Sam Stauffer: lead vocal, guitar, whistles
Silvia Stauffer: accordion, vocal
Andreas Bollinger: fiddle, bouzouki, mandoline, guitar, vocal
Philippe Gerber: percussion, piano, vocal



Celtic Folk – die Musik von Bogroad kommt aus dem Westen Europas. Von dort, wo die vier Jahreszeiten an einem Tag zu erleben sind, wo die Musik in Häusern und Pubs pulsiert und die keltischen Wurzeln spürbar werden. Schnelle Tänze (Jigs, Reels und Polkas) wechseln ab mit wehmütigen Balladen und fröhlich-rauen Liedern, die von der bewegten Vergangenheit Irlands, von der Liebe, der Landschaft und dem täglichen Leben erzählen. Auch langsame Instrumentalstücke gehören natürlich zum Repertoire von Bogroad.

Gancho

www.gancho.ch

Willy Schnyder: Piano
Manuel Jaggi: Flöte
Hans Ermel: Bass
Peter Zwahlen: Percussion
Marc Wagner: Gitarre



Gancho – bleibt hängen...

Wer diese Musik erst einmal in den Gehörgängen hat, der wird sie so schnell nicht mehr los. Und nicht nur das – auch die Beine verspüren den Drang nach Bewegung wenn die fünf mit allen Wassern gewaschenen Musiker ihre stilistischen Haken schlagen. Mal klingts nach Tango, mal nach Choro – mal klingts nach Jazz und mal nach Klassik – immer aber ist es spannende, lustvolle Musik voller Charme, die uns umschlingt und mitnimmt auf eine Reise voller Fantasie.

Sonaer

www.sonaer.ch

Markus Gneupel: Gitarre
Claudia Mettler: Piano
Martin Hilti: Bass
Lukas Rosenberger: Schlagzeug



Die Musik von Sonaer ist dicht bepackt und beinhaltet ein bisschen von allem, was der Jazz unserer Zeit zu bieten hat: Drive und Melancholie, Soli wie auch gemeinsame Themen- und Improvisationssequenzen, Drehmomente und Geradlinigkeit. Und obwohl die Kompositionen einen klaren Bezug zum Jazz aufweisen, haben sich diverse andere Stilelemente eingeschlichen, welche zusammen eine eigenständige Mischung ergeben. Die Musik von Sonaer setzt keinen Dokortitel in Musikwissenschaften voraus, sondern berührt und macht Spass.

Scéalta

www.scealta.ch

David Gilsenan: vocals, guitar, percussion
Klaus Pfister: flute, tin whistle, bodhrán
Herbert Müller: bouzouki, guitar
Martin Fleischmann: accordion
Patrick Büttler: fiddle



Scéalta erzählt auf musikalische und sehr persönliche Art Geschichten, in denen es um irische, aber auch um allgemein menschliche Themen geht. Während die Songs von Auswanderung, Hungersnot und Liebe handeln, beschreiben die Instrumentalstücke grüne Hügel, steile Klippen, weite Moore, karge Felsen... Wer einen Abend mit scéalta erlebt, erlebt Irland.

Elias Bernet Band

www.eliasbernet.ch

Elias Bernet: Piano, Hammond, Gesang
Urs Streckeisen: Bass
Christian Zünd: Drums
Raffael Meyer: Gitarre



Blues, Soul und Boogie-Woogie in einer jugendlichen Frische, energievoll, mit einer grossen Portion Spielfreude und viel Feinfühligkeit. Elias Bernets Liebe und Respekt für den Blues sind in jedem Ton zu spüren. Mit Faszination und Liebe zum Detail beschäftigt er sich seit seinem vierzehnten Altersjahr intensiv mit dem Spiel dieser melancholischen und zugleich energievollen Musik. Im Jahr 2003 gründete er die Formation Elias Bernet Band. Die drei- bis vierköpfige Band besticht vor allem durch ihr breites Spektrum aus kraftvollen Songs und virtuosen Soli sowie hauchend feinen, gefühlvollen Tönen.